



Uster, 11. Dezember 2023
Nr. 551/2023
V4.04.71

Interpellation 551/2023 von Andreas Pauling (Grünliberale), Marco Kranner (Grünliberale), Ursula Räuftlin (Grünliberale), Debora Zahn (Grüne) und Angelika Zarotti (SP):

Überarbeitung der Eigentümerstrategie/Indikatoren der Energie Uster AG

Die Gemeindeordnung der Stadt Uster verpflichtet die Stadt sich im Rahmen ihrer Zuständigkeit für «eine kontinuierliche Reduktion des CO₂-Ausstosses pro Einwohnerin und Einwohner pro Jahr auf 3,4 Tonnen bis 2030 und Netto Null Tonnen bis 2050» und «die Förderung der Energieeffizienz und erneuerbarer Energiequellen, insbesondere die Förderung von Abwärmenutzung, Wärmepumpen und Photovoltaikanlagen» einzusetzen (Art. 6, Abs. 4, Lit. c und d). Insbesondere die Reduktion auf 3,4 Tonnen bis 2030 fordert rasches Handeln, es verbleiben noch 7 Jahre bis zu diesem Zwischenziel. Aktuell (2022) beträgt der CO₂-Ausstoss noch 4,5 Tonnen pro Person und Jahr (Nachhaltigkeitsbericht 2023 der Stadt Uster).

Es ist klar, dass die Elektrifizierung (Wärmepumpen, Elektromobilität) eine sehr bedeutende Rolle für diese Reduktionsziele spielen wird. Voraussetzung ist aber, dass der zusätzliche Strom auch erneuerbar und wenn möglich lokal produziert wurde. Als Monopolist bei der Energieversorgung der Haushalte hat die Energie Uster AG eine besondere Verantwortung, tatkräftig das Erreichen der Reduktionsziele zu unterstützen. Da die Energie Uster zu 100% im Besitz der Stadt Uster ist, kommt der Eigentümerstrategie und den zugehörigen Indikatoren eine zentrale Bedeutung zu. Leider ist die aktuell gültige Eigentümerstrategie in Bezug auf die Ökologie sehr vage formuliert. Und die zugehörigen Indikatoren I06-I08 sind äusserst wenig ambitioniert:

I06: Der Ökofonds wird jährlich mit mindestens 10% des Jahresgewinns gespiesen.

I07: Der Ökofonds ist 10% der angeschlossenen Haushalte bekannt.

I08: Der Anteil der erneuerbaren Energien am Energieverbrauch beträgt mindestens 75%.

Bereits seit 2014 ist I08 beim Strom durch Zukauf von Zertifikaten auf dem Papier erfüllt, obwohl effektiv immer noch Strom aus nicht erneuerbaren Quellen aus der Steckdose kommt. Trotzdem wurde I08 offenbar seit 10 Jahren (!) nicht sinnvoll angepasst. Eine Überarbeitung ist mehr als überfällig.

Wir stellen dem Stadtrat folgende Fragen:

1. Mit „Energieverbrauch“ in I08 ist wohl auch das Gas gemeint. Warum wird für 2022 ein Wert von 100% ausgewiesen, obwohl im Ustermer Gasmix immer noch viel fossiles Erdgas steckt?
2. Wann ist die nächste Überarbeitung der Eigentümerstrategie inkl. Indikatoren der Energie Uster AG geplant? Wie oft wurden diese Dokumente bisher revidiert?
3. Plant der Stadtrat, die Eigentümerstrategie inkl. Indikatoren zu nutzen, um das Erreichen der Netto Null Ziele in der Gemeindeordnung und im Massnahmeplan Klima zu unterstützen? Wenn ja, wie? Wenn nein, warum nicht?



4. Wie steht der Stadtrat zum Vorschlag, ambitionierte Indikatoren im Hinblick auf die Netto Null Ziele (Gemeindeordnung / Massnahmeplan Klima) zu formulieren und diese regelmässig zu überprüfen und gegebenenfalls anzupassen?
5. In welchen Bereichen sieht der Stadtrat abgesehen vom Ökofonds Möglichkeiten für die Energie Uster AG die Netto Null Ziele zu unterstützen (Erhöhung Ustermer Solarstrom, Umstieg von Gasheizungen zu erneuerbaren Lösungen)?
6. Leider machen hohe Gebühren der Energie Uster AG den Umstieg auf erneuerbare Energieträger teuer (Rückbau/Abzapfen von nicht mehr benötigten Gasleitungen; Preisgestaltung beim Produkt Solar Share der Energie Uster AG). In Winterthur wird beispielsweise der Rückbau von Gasleitungen übernommen. Wie steht der Stadtrat zum Vorschlag, via Eigentümerstrategie/Indikatoren darauf hinzuwirken, dass die Energie Uster AG ihre Gebühren umstiegsfreundlicher gestaltet?
7. Die Reduktion des CO₂-Ausstosses beim Verkehr kann unter anderem durch Elektromobilität erreicht werden. Welche Möglichkeiten sieht der Stadtrat, wie Energie Uster dies fördern könnte? Die Installation von öffentlichen Ladestellen hilft nicht wirklich; der Knackpunkt ist oft das Laden in Mietgebäuden. Wie steht der Stadtrat zur Idee, dass Energie Uster es für Eigentümer attraktiv macht, entsprechende Ladeinfrastruktur zu installieren? Dazu könnten Indikatoren formuliert werden.

Uster, 11. Dezember 2023

Andreas Pauling

Marco Kranner

Ursula Räuftlin

Debora Zahn

Angelika Zarotti